

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Christian Friedrich Pressier, Christoph Theodosius Walther, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Pressier, Christian Friedrich
Walther, Christoph Theodosius
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar**

Tarangambadi, 03.01.1737-30.12.1737

21. April 1737

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-17666

zu Gott zu fliehen. Die ungeden zu waschen, sich um
 die waschen fortzusetzen Gottes und ihrer Sünde zu
 bekennen. Die fragen darauf: Ob wir denn
 solches fortsetzen sollen? Was antworten:
 Allerdings, und sogar so ist solches bei uns nicht
 unmöglich, sondern besser ist, sich nicht
 leicht zu begeben unserer Tugend und Tugend. Da
 singen wir, in der ist unser Gottesdienst nach uns
 noch in unser Tugend, bleiben, ja noch mehr seinen
 gesegnet werden. Sie antworten: Wir sind nicht
 gewohnt, dass wir bekennen, wie sich unsere die
 noch das, was ist, wie haben in der Tat keine Mä-
 geln. Und das ist, auf was wir uns, alles wir
 haben. Denn das äußerliche kann nicht sein.
 Sie machen sie zum Zeitworte und fleißiger
 Erziehung mit: in unser Tugend aber, was
 sie, so ist kein Gott; und dagegen, so auf mit
 unser ungöttlicher Tugend und Tugend.

Der 21. Apr. zu Tanschaure und Tiruppalaturcy Kaiser.
 Ostas: Kaiser der Kaiser Rajapajken nach seiner Gesandten
 an die Kaiser, das Kaiser. Ostas: Kaiser. Damit sie alles das geschehen
 an und ordentlich zu lassen, was wir, sich.
 Sie wie wir, sie, die Kaiser. Kaiser, sie, und
 gab uns, die Kaiser, Ostas: Kaiser mit zu waschen für.
 waschen der Kaiser, Kaiser, sie, die an der Kaiser, Kaiser,
 aber das Kaiser, Kaiser, Kaiser, Kaiser, Kaiser, Kaiser,
 was.

[illegible]

Krancker, Pöläsien, medicin gubner, moißten. Er sagt
ihm aber gnade vor. Ich bin, kein Arzt, doch
wilt ich ihr wohl gubner, was ich kann; wenn sie
aber alsdann wieder gesund werden, so wandel
ich zu doch nicht ohne waschen, und lobendigen, Gott
Zusammen, doch ich, dafür preisen, sondern ich
wandelt, sagen: Unser ^{Er} Heiliger, unser Heiliger,
u. s. w. Ich bin, ich gesehener. Was wilt er also, daß
ich, ich medicin gabe? Warum, Gott ist, in, ganz in
Ehre und dankbar, und der laibliche Gesundheit
ist, auch ein Wohlthat, so vor, ihm, immer.
Daher, sagt der Mann, er, doch, daß, wenn
sagen, Pöläsien, wieder gesund werden, so wolle er
sie, an, unser, Gott, übergeben. Da, sieht, nun, waschen,
plangener, medicin, nicht, ich, gabe, nicht, sagt der
Pöläsien, nicht, nur, einen, sondern, auch, ich, noch
auch, anderer, Pöläsien, aus, einem, sehr, sehr,
guter, Er, zu, sagen: welche, nicht, sehr,
un, auch, nicht, zur, auch, preparation, nicht
sorgbar, nicht, sagen. Sagen, sehr, sehr, daß,
nicht, unser, Er, in, land, nicht, sagen. Soll
auch, Augen, welche, man, sich, nicht, blumen, nicht,
bekommen, so, ja, auch, der, nicht, Augen, sehr,
waschen, sehr, sagen, daß, noch, nicht, sagen, sagt
ihm, das, nicht, sagen, so, soll, nicht, das, Gott, an,
sagen, nicht, Opfer, bringen, so, werden, nicht, was.
Ich, so, sagt, ihm, aber, gnade vor. Der, Gott, an, was,
ich, ich, glauben, ist, ja, allmächtig, wenn, er, ihm, gn.

[illegible]

